

Tödlicher Unfall bei Einleitung zur Steilspirale

Am vierten Tag eines Flugtechniktrainings in einer Flugschule kam es am 12.06. zu einem tödlichen Unfall. Ein 41-jähriger A-Schein-Pilot wollte zum zweiten Mal die Flugübung „steiles Kreisen mit Übergang in die Steilspiraleinleitung“ unter Funkanleitung des Fluglehrers mit seinem 1-er-Schirm trainieren. Beim Flug vorher war ihm dieses Manöver bereits gut gelungen. Ab dem Moment des Beschleunigens des Schirmes in die Steilspirale reagierte er nicht mehr auf die Funkanweisungen des Fluglehrers. Mehrere Augenzeugen, u.A. ein Gleitschirmflieger in der Luft, beobachteten, dass der Pilot während des Spiralsturzes keinerlei Reaktionen zeigte. Nach einem Absturz von über 600 Meter prallte der Pilot auf einer steilen Wiese auf. Sofort eingeleitete Wiederbelebungsmaßnahmen und auch das rasche Eintreffen des Notarztes konnten sein Leben leider nicht retten.

Vermutlich hatte der Pilot beim Beschleunigen des Schirmes in die Steilspirale das Bewusstsein verloren.